

**Zeitschrift:** Schweizerische Militärzeitschrift

**Band:** 19 (1853)

**Heft:** 11-12

**Artikel:** Avancements im Generalstab

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-91919>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

men. Zu dem Behuf müßten vorerst einige Läufe mit verschiedenen Windungen und progressiven Zügen angefertigt werden (in der Fabrik von Escher Wyss u. Comp. in Zürich), welche den gleichen Kaliber von  $3\frac{1}{2}'''$  wie der Stutzer haben müßten, um nicht mehr als 2 Kaliber bei der Armee zu erhalten. Diese Versuche mit den neuen Läufen (à la système Minié) werden nun im Laufe dieses Sommers vorgenommen.

„Feder einsichtsvolle Militär wird begreifen, daß in den jetzigen schwierigen und kriegdrohenden Zeiten es durchaus nicht ratsam wäre eine neue Bewaffnung einzuführen, solches kann nur im tiefsten Frieden mit Erfolg statthaben. Deutn wir werden bei den Scharfschützen im Falle eines Krieges gewiß Confusion genug haben mit den alten und neuen Stuzern und mit der Selbstbereitung der Munition.“

Unser Kamerad begrüßt dann noch die Erfindung des Herrn Stabshauptmann Curti als eine wichtige, wenn sie sich bewährt, was wir im Interesse unserer Armee hoffen wollen.

Haben wir einen Wunsch auf dem Herzen in Beziehung auf das Jägergewehr, so wäre es, ein gleiches Kaliber mit der Infanteriemuskete. Wir werden auf diesen Gegenstand zurückkommen, wir sagen einstweilen nur soviel, daß in unseren Augen das gleiche Kaliber mit dem Stutzer keinen Ersatz für die mannigfachen Nachtheile sein wird, die zwei Kaliber in einer taktischen Einheit, im Bataillon, haben werden.

---

### Avancements im Generalstab.

---

Der Bundesrath hat folgende Avancements und Neuwahlen getroffen:

Am 4. Juni :

a. Zum Obersten im eidg. Generalstab :

Herr Ludwig von Linden, in Bern;

„ August Frei, von Aarau;

„ Hans Ott, von Zürich;

Herr Ludwig Rusca, von Locarno; (bisherige Oberstleuteneante im eidg. Stabe).

„ Michael Letter, Landeshauptmann, von Zug, (neu ernannt).

b. Zu Oberstleutenanten :

1) im Artilleriestab :

Herr Friedrich Kern, von Basel;

„ Walo von Geyerz, von Bern; (bisherige Majore im eidg. Stabe).

2) im Generalstab :

Herr Jakob Karlen, von Erlenbach;

„ Karl Anton Steinlin, von St. Gallen;

„ Ludwig Anton Hartmann, von Freiburg;

„ Friedrich Albert Suri, von Wyler;

„ Bartholome Streif, von Glarus; (bisherige Majore im eidg. Stabe).

Herr Eduard Cherix, von Bex;

„ Theodor Lissignol, von Genf;

„ Franz Corboz, von Epesses (Maadt); (letztere drei neu ernannt).

c. Zu Majoren im eidg. Generalstab :

Herr Ferdinand Roth, von Rheineck;

„ Fidel Tognola, von Grono;

„ Eduard Guillerat, von Rolle;

„ Friedrich v. Wattenwyl, von Bern; (bisherige Hauptleute im eidg. Stabe).

Herr Franz Gisler, von Altendorf, (neu ernannt).

d. Zu Hauptleuten

1) im Geniestabe :

Herr E. Alfred Emil Gautier, von Genf;

„ Achilles Alioth, von Basel;

„ Hermann Siegfried, von Zofingen;

„ Rudolf Wurtemberger, von Bern;

„ Edmund Hegner, von Winterthur;

„ Bernhard Studer, von Thun; (bisherige Oberleuteneante im eidg. Stabe).

2) im Artilleriestab :

Herr Karl Pestalozzi, von Zürich, (bisheriger Oberleutenant im eidg. Stabe).

3) im Generalstab :

Herr J. Friedrich Hauser, von Wädenschweil;  
„ Julius Sulzer, in Zürich;  
„ Emil Frei, von Aarau;  
„ Ludwig Müller, von Nidau;  
„ Konrad Ehlinger, von Zürich;  
„ Rudolf Merian, von Basel;  
„ August Jeannot, von Locle;  
„ Friedrich v. Wattenwyl, von Bern;  
„ A. Emanuel v. Graffenried, v. Bern; (bisherige Oberlieutenante im eidg. Stabe).

Herr Eugen Dubied, von Neuenburg;  
„ G. J. Mathey, von Neuenburg; (letztere zwei neu ernannt).

e. Zu Oberlieutenanten:

1) im Geniestab:

Herr Ludwig Müller, von Frauenfeld;  
„ Rudolf Albertini, von Zug; (bisherige I. Unterlieutenante im eidg. Stabe).

2) im Generalstab:

Herr Rudolf Ryhiner, von Basel;  
„ Louis Trochin, von Genf;  
„ William De la Rive, von Genf; (bisherige I. Unterlieut. im eidg. Stabe).

Herr J. Franz Molliet, von Genf;  
„ Heinrich Testaz, von Bex;  
„ Ferdinand Lecomte, von Lausanne; (alle drei neu ernannt).

f. Zu ersten Unterlieutenanten im Geniestabe:

Herr Paul Courvoisier, von La Chaux-de-Fonds;  
„ Eugen Trotté, von Bruntrut;  
„ Eugen Mercier, von Genf;  
„ Heinrich L'hardy, von Genf;  
„ Wilhelm van Berchem, von Genf; (bisherige zweite Unterlieut. im eidg. Stabe).

g. Zu zweiten Unterlieutenanten im Geniestabe:

Herr Kündig, von Basel;  
„ Victor Jundt, von Lausanne; (beide neu ernannt nach gut bestandener, vorschriftgemässer Prüfung).

h. Eidgenössische Stabssekretäre:

8. Juni,

Herr Jakob Hasler, von Stäfa;

„ Markus Staub, von Herzogenbuchsee.

10. Juni,

1) Zum eidg. Obersten im Artilleriestab:

Herr Rudolf Wurstemberger, von Bern; (bisheriger Oberstlieutenant im gleichen Stabe).

2) Zum eidg. Oberstlieutenant im Geniestab:

Herr Georg Bürkli, von Zürich; (bisheriger Major im gleichen Stabe).

b. Justizstab:

Beamte mit Hauptmannsrang:

Herr Konrad Häberli, von Bisseggi und Mauren, in Weinfelden, bisheriger eidg. Stabssekretär;

„ P. M. Eugène Raisin, in Genf, (neu ernannt).

c. Kriegskommissariatsstab:

1) Beamter II. Klasse mit Majorsrang:

Herr Placid Hüser, von Mellingen, (neu ernannt).

2) Beamte III. Klasse mit Hauptmannsrang:

Herr Felix Schneider, von Zürich;

„ Friedrich Röthlisberger, von Langnau;

„ Leonhard Spörri, von Zürich;

„ Robert Fierz, in Seefeld (Zürich);

„ Samuel Rott, von Erlach;

„ Joseph Gilli, von Luzern;

„ Karl Friedrich Jenny, in St. Gallen;

„ Friedrich Läng, von Uzenstorf (Bern);

„ Georg Oberer, von Sissach;

„ Karl Abys, von Chur, in Bern;

„ Peter Berry, von Chur;

„ Johann Baumgartner, von Natters (Wallis);

„ Georg Hitz, von Seewis;

„ Placidus Theiler, von Laufen (Bern);

„ Kaspar Kündig, von Sternenberg (Zürich);

„ Joh. Jakob Liechti, von Winterthur;

„ Franz Wirz, von Zürich; (bisherige Kriegskommissariatsbeamte

IV. Klasse mit Oberlieutenantsrang).

- Herr Johann Schenk, von Uhwiesen (Zürich), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrang;  
" Karl Datta, von Airolo (Tessin), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrang;  
" Alphons Poyet, von Neuenburg, Hauptmann der Infanterie;  
" Xaver Waldmann, von Arbon, bisheriger Quartiermeister mit Oberlieutenantsrang;  
" Jakob Stäger, von Glarus, Oberlieutenant der Infanterie;  
" Gustav Tobler, von Wetzikon (Zürich), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrang;  
" Theodul Rietschi, von Luzern, Scharfschützenoberlieutenant; (letztere sieben neu ernannt).

Herr Alexander Lambelet, von Verrières (Neuenburg), bisheriger Oberlieutenant im eidg. Generalstab; (auf seinen Wunsch versetzt).

3) Beamte IV. Klasse mit Oberlieutenantsrang:

- Herr Joh. Peter Ansermoz, von Ormond (Wallis);  
" Friedrich Leutpold, von Böfingen;  
" Heinrich Zollinger, von Detwyl (Zürich);  
" Eugen Dulon, von Vivis;  
" Luzius Batt, von Castiel, in Samaden;  
" Karl Schnewlin, von Stein am Rhein;  
" Friedrich Näher, von St. Gallen, in Vivis;  
" Joh. Jak. Mäder, von Mühleberg, in Bern;  
" Albrecht Davall, von Vivis, in Châtel St. Denys.  
" Karl Meyer, von Kirchdorf, in Gully;  
" Joh. Ulrich Kunzger, von Chur;  
" Ludwig Bannwart, von Freiburg, in Bern;  
" Heinrich Müller, von Peterlingen;  
" Alfred Beillard, von Vivis;  
" Jakob Roth, in Zürich; (bisherige Kriegskommissariatsbeamte V. Klasse mit Unterlieutenantsrang).

4) Zu Beamten V. Klasse mit Unterlieutenantsrang:

- Herr Alphons Passavant, von Basel;  
" Konrad Frey, von Frauenfeld, in Bern;  
" Alexander Bernet, von St. Gallen;  
" Julius Beguin, von Vivis;  
" Heinrich Kramer, von Zürich;  
" Joh. Heinrich Hardmeyer, von Winterthur;

Herr Heinrich Bannwart, von Solothurn, bisheriger Furier bei der Artillerie;

„ Emile Curchod, von Moudon;

„ Gottlieb Wenger, von Buchholterberg (Bern), bisheriger eidgenöf. Stabssekretär;

„ August Marc Maguin, von Coppet (Waadt);

„ Joh. Christian Schenk, von Röthenbach (Bern), bisheriger eidg. Stabssekretär; (alle eils neu ernannt).

d. Gesundheitsstab.

1) Zu Divisionsärzten mit Majorsrang:

Herr Jakob Löliger, von Mönchenstein, in Arlesheim;

„ Johann Diethelem, von Erlen (Thurgau); bisherige Ambulanceärzte I. Klasse mit Hauptmannsrang).

„ Dr. Heinrich Stocker, von Neumünster, bei Zürich, (neu ernannt).

2) Zu Spital- und Ambulanceärzten für den Auszug, I. Klasse mit Hauptmannsrang:

Herr Joseph Ackermann, von Mümliswyl, in Solothurn;

„ Joseph Friedrich Hämmiger, von Rorschach;

„ Bernhard Freh, von Schaffhausen; (bisherige Spital- und Ambulanceärzte für den Auszug II. Klasse mit Oberlieutenantsrang).

„ Dr. Friedrich Bühlmann, von und in Bern;

„ August Ammann, von Kreuzlingen;

„ Ferdinand Imhof, in Aarau; (alle drei neu ernannt).

3) Zu Spital- und Ambulanceärzten des Auszugs, II. Klasse mit Oberlieutenantsrang:

Herr August Bolliger, von Schmerikon (St. Gallen);

„ Jakob Ueltschi, von Saanen (Bern);

„ Robert Leuthy, von Kerzers (Freiburg);

„ Eduard Freh, von Inwil (Luzern);

„ J. F. Joël, von Lausanne; (bisherige Spital- und Ambulanceärzte für den Auszug III. Klasse, mit erstem Unterlieutenantsrang).

„ Dr. Karl Amsler, von Wildegg (Aargau); (neu gewählt).

4) Zu Spital- und Ambulanceärzten des Auszuges, III. Klasse mit erstem Unterlieutenantsrang:

Herr Dr. Eugen Bertschinger, von Lenzburg;

„ August Hemmann, von Birr (Aargau);

„ Oskar Engelhardt, von Murten; (alle drei neu ernannt).

5) Zu Ambulanceärzten für die Reserve, I. Klasse mit Hauptmannsrang:

Herr Konrad Huber, von Stammheim (Zürich), bisheriger Spital- und Ambulancearzt für den Auszug, I. Klasse mit Hauptmannsrang);  
Herr Gustav Irlet, von Chaux-de-fonds;  
„ Joseph Galli, von Locarno; (beide neu ernannt).

---

Im Verlage von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig**  
ist erschienen:

## **Duhamel,** **Lehrbuch der reinen Mechanik.**

Deutsch bearbeitet für Universitäten, polytechnische und Kriegsschul-  
schen, sowie zum Selbstunterrichte von W. Wagner. Zwei  
Theile in 4 Lieferungen. Mit in den Text gedruckten Holz-  
schnitten. Erste Lieferung. Gr. 8. Velinpap. Geh. Preis  
für jede Lieferung 16 Ggr., für das ganze Werk mithin  $2\frac{2}{3}$  Thlr.

Unter den neueren Werken über reine Mechanik hat eines der aus-  
gezeichnetsten, der Cours de Mécanique von Duhamel, sich in kurzer  
Zeit solche Anerkennung und solchen Eingang bei unserm mathematischen  
Publikum erworben, daß das Bedürfniß einer deutschen Bearbeitung sich  
entschieden herausgestellt hat.

Wir hoffen daher, Lehrern und Studirenden, sowie allen denen  
(auch Praktikern), welche, auf das Selbststudium der reinen Mechanik  
angewiesen, nicht hinlängliche Sprachkenntniß haben, um das Original  
mit Leichtigkeit zu studiren, einen Dienst durch die Erscheinung der deut-  
schen Ausgabe zu erweisen.

Die vorliegende deutsche Bearbeitung wird mit Recht in jeder Hin-  
sicht eine sehr sorgsame genannt werden. Die Vorzüge des Originals  
dürften in dieselbe vollständig übergegangen sein, und außerdem hat die  
Bearbeitung an nicht wenigen Stellen Verichtigungen oder Verdeutlichun-  
gen erfahren, welche zur Erleichterung des Selbstunterrichts sehr dienlich  
sein werden. Man wird sich durch aufmerksames Vergleichen der deut-  
schen Ausgabe mit dem Original davon überzeugen. Auf Korrektheit  
der typographischen Ausführung, vorzugsweise der Formeln, ist alle denk-  
bare Sorgfalt verwendet worden.

---

Inhalt: Der Cadre-Zusammenzug an der Kreuzstraße (Schluß). — Das Refe-  
rat über die Lagerfrage in der Versammlung der schweiz. Militärgesellschaft in St. Gallen  
30. Mai 1853. — Das Jägergewehr. — Avancement im Generalstab.